



## Pressemeldung

# Jenoptik erwartet 2021 deutliches und profitables Wachstum

- Konzernumsatz 2020 mit 767,2 Mio Euro COVID-19-bedingt rückläufig, Q4 wieder annähernd auf Vorjahresniveau
- Adjustierte EBITDA-Marge von 17,6 Prozent vor PPA-Effekten übertrifft Erwartungen deutlich
- Spürbar anziehende Nachfrage in Q4, Auftragsbestand nur knapp unter Vorjahr, gute Ausgangsbasis für 2021
- Free Cashflow mit 62,3 Mio Euro weiter auf hohem Niveau
- Dividendenvorschlag von 0,25 Euro je Aktie für 2020
- 2021: Umsatzplus im niedrigen zweistelligen Prozentbereich, EBITDA-Marge von 16,0-17,0 Prozent (i.Vj. 14,6 Prozent)

Jenoptik hat das Berichtsjahr 2020 mit einem starken 4. Quartal abgeschlossen und konnte die Profitabilität 2020 deutlich steigern. Gestützt wurde die positive Entwicklung durch eine anhaltend hohe Nachfrage aus der Halbleiterausstattungsindustrie, der Akquisition von TRIOPTICS und einem weitgehend stabilen Investitionsverhalten der Kunden aus dem öffentlichen Sektor. Das Unternehmen hat das pandemiebedingt herausfordernde Jahr genutzt, um wichtige strategische Weichenstellungen für die Entwicklung hin zu einem international führenden Photonik-Konzern, die Verschlankeung der Strukturen und eine höhere Kosteneffizienz voranzutreiben.

„Jenoptik steht Anfang 2021 stärker denn je für Wachstum, Innovation und Profitabilität. Mit der Fokussierung auf Wachstumsfelder im Bereich Photonik sind wir gut durch das Corona-Jahr 2020 gekommen. Für 2021 sind wir dank einer anziehenden Nachfrage, einer verbesserten Kosteneffizienz und externen Wachstums zuversichtlich. So wollen wir 2021 beim Konzernumsatz im niedrigen zweistelligen Prozentbereich zulegen und die Profitabilität auf eine EBITDA-Marge von 16,0 bis 17,0 Prozent steigern. Jenoptik ist dank führender Positionen in aussichtsreichen Zukunftsmärkten gut positioniert, um auch mittelfristig profitabel zu wachsen“, kommentiert der Vorstandsvorsitzende der JENOPTIK AG, Dr. Stefan Traeger, die Entwicklung.



## Umsatzentwicklung geprägt von COVID-19-Pandemie – Profitabilität deutlich verbessert

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte Jenoptik einen **Umsatz** von 767,2 Mio Euro, der wie erwartet vor allem COVID-19-bedingt und aufgrund struktureller Themen in der Automobilindustrie deutlich unter dem Vorjahreswert von bereinigt 837,0 Mio Euro lag. Das umsatzstärkste war wie im Vorjahr das 4. Quartal mit 262,2 Mio Euro (i.Vj. bereinigt 255,7 Mio Euro). Die im Berichtsjahr akquirierten Unternehmen TRIOPTICS und INTEROB trugen 2020 47,2 Mio Euro zum Jahresumsatz bei. Regional betrachtet verbesserte sich der Umsatz trotz COVID-19 in Asien um 9 Prozent auf 105,8 Mio Euro vor allem aufgrund der Akquisition von TRIOPTICS. Europa (ohne Deutschland) blieb mit 226,1 Mio Euro relativ stabil, dagegen waren in Amerika (195,5 Mio Euro), Deutschland (214,7 Mio Euro) und dem Mittleren Osten/Afrika (25,2 Mio Euro) spürbare pandemiebedingte Rückgänge zu verzeichnen. Der Auslandsumsatz belief sich wie im Vorjahr auf rund 72 Prozent.

Dank niedrigerer Umsatzkosten, erster positiver Effekte der eingeleiteten Struktur- und Portfoliomaßnahmen sowie spürbarer Kosteneinsparungen lag die **Bruttomarge** 2020 mit 34,2 Prozent auf Vorjahresniveau (i.Vj. 34,1 Prozent).

Das adjustierte **EBITDA** betrug unter Berücksichtigung der avisierten Aufwendungen für Struktur- und Portfoliomaßnahmen von minus 19,1 Mio Euro (i.Vj. minus 4,0 Mio Euro), die hauptsächlich in der Division Light & Production und bei VINCORION anfielen, 130,7 Mio Euro (i.Vj. adjustiert 138,0 Mio Euro). Hieraus lässt sich eine adjustierte EBITDA-Marge von 17,0 Prozent (i.Vj. adjustiert 16,5 Prozent) bzw. vor PPA-Effekten von 17,6 Prozent errechnen. Nicht adjustiert lag die Marge bei 14,6 Prozent (i.Vj. 15,7 Prozent). TRIOPTICS und INTEROB trugen 2020 insgesamt 6,0 Mio Euro zum EBITDA bei, inkl. PPA-Effekten von minus 4,6 Mio Euro. Unter Berücksichtigung des unter anderem akquisitionsbedingt geringeren Finanzergebnisses und niedrigerer Steuern erzielte Jenoptik trotz der schwierigen Rahmenbedingungen erneut ein deutlich positives **Ergebnis nach Steuern** von 42,7 Mio Euro (i.Vj. 67,6 Mio Euro) beziehungsweise ein Ergebnis je Aktie von 0,73 Euro (i.Vj. 1,18 Euro).

## Auftragsbestand schafft gute Ausgangsbasis für 2021

Im 4. Quartal 2020 verzeichnete Jenoptik eine erfreuliche Entwicklung beim Auftragseingang und erreichte mit 228,5 Mio Euro zwar nicht ganz den Vorjahreswert von bereinigt 234,0 Mio Euro, aber das höchste Nachfrage-Niveau des Berichtsjahres, unterstützt durch den Beitrag von TRIOPTICS. Der **Auftragseingang** im Gesamtjahr lag mit 739,4 Mio Euro deutlich unter dem bereinigten Vorjahreswert von 792,7 Mio Euro. Der **Auftragsbestand** erreichte 2020 mit 460,1 Mio Euro annähernd das gute Niveau des Vorjahres von bereinigt 464,7 Mio Euro. Dies stimmt zuversichtlich für die Entwicklung im Jahr 2021, zumal bei 78,5 Prozent davon mit einer Umsatzrealisierung im laufenden Geschäftsjahr zu rechnen ist. Dieser Wert betrug Ende 2019 bereinigt nur 68,0 Prozent.

## Gute Bilanzqualität und hoher Free Cashflow

Jenoptik verfügt trotz der deutlich gestiegenen Ausgaben für externes Wachstum über eine unverändert hohe Bilanzqualität. So lag die **Eigenkapitalquote** zum Jahresende 2020 bei 51,5 Prozent (31.12.2019: 60,5 Prozent). Die Nettoverschuldung stieg aufgrund der Akquisitionen zum 31. Dezember 2020 auf 201,0 Mio Euro (31.12.2019: minus 9,1 Mio Euro). Der Konzern konnte 2020 trotz schwieriger Rahmenbedingungen erneut einen deutlich positiven **Free Cashflow** von 62,3 Mio Euro (i.Vj. 77,2 Mio Euro) generieren. Ohne Berücksichtigung der zahlungswirksamen Effekte aus den Struktur- und Portfoliomaßnahmen lag der adjustierte Free Cashflow bei 67,2 Mio Euro (i.Vj. 79,3 Mio Euro).



## Deutlich höhere Dividende von 0,25 Euro je Aktie vorgeschlagen

Angesichts der soliden Bilanzrelationen und der komfortablen Liquiditätssituation schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der JENOPTIK AG den Aktionären auf der erneut virtuellen Hauptversammlung am 9. Juni 2021 die Ausschüttung einer **Dividende** von 0,25 Euro vor und damit deutlich mehr als im Vorjahr mit 0,13 Euro. Mit dieser Empfehlung setzen die Jenoptik-Gremien die kontinuierliche Dividendenpolitik fort. Die Aktionäre der JENOPTIK AG sollen angemessen am Unternehmenserfolg beteiligt werden, ungeachtet der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, der Akquisition von zwei Unternehmen und der Investitionen.

„Aufgrund unserer guten Bilanzqualität und der Fähigkeit, nachhaltig hohe Free Cashflows zu generieren, können wir unser zukünftig geplantes Wachstum sehr gut finanzieren. Dank der guten Reputation und eines verstärkten Bekenntnisses zu mehr Nachhaltigkeit konnten wir kürzlich auch unser erstes Schuldscheindarlehen mit ‚grüner Komponente‘ erfolgreich platzieren. Hierbei haben wir 400 Mio Euro zu günstigen Zins-Konditionen aufgenommen. Das schafft uns Handlungsspielraum für Akquisitionen und Investitionen im photonischen Kerngeschäft und bestätigt die Richtigkeit unserer soliden Finanzierungsstrategie“, ergänzt Finanzvorstand Hans-Dieter Schumacher.

## Entwicklung der Divisionen

Trotz einer anhaltend guten Nachfrage aus der Halbleiterausstattungsindustrie nahm der Umsatz der **Division Light & Optics** von bereinigt 331,8 Mio Euro auf 318,0 Mio Euro ab. Ausschlaggebend hierfür war die Corona-bedingte Investitionszurückhaltung aus den Bereichen Biophotonics und Industrial Solutions. TRIOPTICS trug Umsätze in Höhe von 27,8 Mio Euro bei. Beim Ergebnis profitierte Light & Optics von einem guten Produktmix und dem stärkeren Wachstum bei höhermargigen Produkten. Das adjustierte EBITDA legte daher trotz negativer PPA-Effekte von 4,6 Mio Euro von 71,7 Mio Euro im Vorjahr auf 72,7 Mio Euro im Geschäftsjahr 2020 zu. TRIOPTICS steuerte 4,3 Mio Euro Ergebnis bei. Entsprechend wurde die adjustierte EBITDA-Marge vom bereits hohen Niveau des Vorjahrs von 21,5 Prozent auf 22,8 Prozent verbessert. Hoffnung auf eine anhaltend gute Entwicklung im Jahr 2021 macht der um 34,8 Mio Euro auf 339,5 Mio Euro deutlich verbesserte Auftragseingang (i.Vj. bereinigt 304,7 Mio Euro), zu dem vor allem die hohe Nachfrage im Halbleiterausstattungsgebiet und TRIOPTICS beitrugen. Auch der Auftragsbestand stieg signifikant von bereinigt 143,5 Mio Euro auf 178,0 Mio Euro.

Der Umsatz der **Division Light & Production** wurde 2020 stark durch COVID-19 und die Investitionszurückhaltung in der Automobilindustrie geprägt und lag entsprechend mit 178,9 Mio Euro spürbar unter dem Vorjahreswert von 228,9 Mio Euro. Trotz deutlich geringerer Umsatzkosten sank das adjustierte EBITDA der Division von 25,8 Mio Euro auf 15,8 Mio Euro. Die adjustierte EBITDA-Marge lag 2020 bei 8,8 Prozent nach 11,3 Prozent im Vorjahr. Das Management hat umfangreiche Struktur- und Portfoliomaßnahmen in Höhe von 7,9 Mio Euro initiiert, die bereits positive Auswirkungen zeigten und bis 2022 ihre volle Wirkung entfalten werden. Aufgrund von Verschiebungen und einer größeren Stornierung lag auch der Auftragseingang 2020 mit 157,8 Mio Euro deutlich unter Vorjahr (i.Vj. 199,3 Mio Euro). Dennoch gelang es, einen zukunftsweisenden Großauftrag des spanischen Zulieferers Gestamp im Bereich Automatisierung zu erhalten. Darin enthalten sind Aufträge von INTEROB in Höhe von rund 20,4 Mio Euro.

Die **Division Light & Safety** konnte unter Beweis stellen, dass sie auch in schwierigem Umfeld in der Lage ist, weiter profitabel zu wachsen. So führte das stabile Investitionsverhalten der Kunden im öffentlichen Sektor zu einem Umsatzplus von 4,9 Prozent auf 114,0 Mio Euro (i.Vj. 108,7 Mio Euro). Dank eines starken Schlussquartals wurde das EBITDA überproportional um mehr als ein Fünftel auf adjustierte 22,7 Mio Euro verbessert. Die EBITDA-Marge kletterte entsprechend spürbar auf adjustiert 19,9 Prozent (i.Vj. 17,3 Prozent). Positiv hervorzuheben war 2020 auch die signifikante Verbesserung des Free Cashflows von 11,3 Mio Euro



auf adjustiert 21,8 Mio Euro, unter anderem dank der genannten Ergebnisverbesserung und eines effizienten Forderungsmanagements.

Der Geschäftsverlauf bei **VINCORION** war geprägt von einer unverändert guten Nachfrage im Bereich Power Systems, aber erheblichen Belastungen in den Bereichen Aviation und Energy & Drive. Entsprechend ging der Umsatz der VINCORION um 7,9 Prozent auf 151,7 Mio Euro (i.Vj. 164,8 Mio Euro) zurück. Das Umsatzminus und ein margenschwächerer Produktmix führten zu einem Rückgang des adjustierten EBITDA von 24,2 Mio Euro auf 20,6 Mio Euro, beziehungsweise bezogen auf die adjustierte EBITDA-Marge von 14,7 Prozent auf 13,6 Prozent. Auch hier konnte der Free Cashflow substantiell von 1,0 Mio Euro auf 9,8 Mio Euro gesteigert werden. Dank der Langfristigkeit vieler Aufträge lag der Auftragsbestand mit 160,3 Mio Euro weiter auf hohem Niveau (31.12.2019: 169,7 Mio Euro).

### Ausblick für 2021: Deutliches und profitables Wachstum erwartet

Auf Basis der guten Auftragseingangsentwicklung im 4. Quartal 2020, einer gut gefüllten Projektpipeline sowie des anhaltend vielversprechenden Verlaufs im Halbleiterausüstungsgeschäft geht der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr von weiterem Wachstum aus. Neben dem organischen Wachstum in den Divisionen wird auch die erstmalig ganzjährig konsolidierte TRIOPTICS zur positiven Entwicklung beitragen.

Jenoptik erwartet 2021, inklusive TRIOPTICS, ein Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich (i.Vj. 767,2 Mio Euro). Beim EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen inkl. Wertminderungen und Wertaufholungen) rechnet der Konzern im laufenden Geschäftsjahr aktuell mit einem deutlichen Zuwachs (i.Vj. 111,6 Mio Euro). Die EBITDA-Marge soll zwischen 16,0 und 17,0 Prozent (i.Vj. nicht adjustiert 14,6 Prozent) liegen.

Aufgrund der Unsicherheit durch den COVID-19-bedingten Lockdown zu Jahresbeginn und durch das Risiko einer dritten Welle der Pandemie ist eine genauere Prognose derzeit nicht möglich. Es wird aber angestrebt, die Prognose im Jahresverlauf zu präzisieren.

Die Präsentation zum Jahresabschluss 2020 und der Geschäftsbericht 2020 sind auf der [Jenoptik-Website unter Investoren/Berichte und Präsentationen](#) veröffentlicht. Bildmaterial steht unter [media.jenoptik.com](#) zum Download zur Verfügung.

Jena, 25. März 2021

### Über Jenoptik

Optische Technologien sind die Basis unseres Geschäfts: [Jenoptik](#) ist ein global agierender Technologie-Konzern und in den drei auf Photonik basierenden Divisionen Light & Optics, Light & Production und Light & Safety aktiv. Darüber hinaus bietet Jenoptik unter der Marke TRIOPTICS optische Mess- und Fertigungssysteme für die Qualitätskontrolle von Linsen, Objektiven und Kameramodulen. Unter der Marke VINCORION ist das mechatronische Geschäft zusammengefasst. Zu unseren Schlüsselmärkten zählen vor allem die Halbleiterindustrie, die Medizintechnik, Automotive und Maschinenbau, Verkehr, Luftfahrt sowie die Sicherheits- und Wehrtechnik. Rund 4.500 Mitarbeiter arbeiten bei Jenoptik weltweit, Hauptsitz des Konzerns ist Jena (Deutschland). Die JENOPTIK AG ist an der Deutschen Börse in Frankfurt notiert und wird im SDax und TecDax geführt. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte Jenoptik einen Umsatz von rund 767 Mio Euro.



## Kontakt

Leslie Iltgen  
JENOPTIK AG  
Communications & Investor Relations  
Telefon: +49 3641 65-2255  
E-Mail: [leslie.iltgen@jenoptik.com](mailto:leslie.iltgen@jenoptik.com)

Diese Nachricht kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Jenoptik-Konzerns beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Derartige Faktoren können zum Beispiel Pandemien, Wechselkursschwankungen, Zinsänderungen, die Markteinführung von Konkurrenzprodukten oder Änderungen in der Unternehmensstrategie oder Epidemien sein. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche in die Zukunft gerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.